



st. hemma aktuell

Ostern 2009

WER WIRD UNS DEN STEIN WEGWÄLZEN?

Der Glaube an die Auferstehung ist so kühn, dass viele Menschen den Mut zu einem solchen Glauben nicht aufbringen. Für sie ist das Grab fest verschlossen und es ist niemand da, der den Stein wegwälzen könnte. Sie sind gleichermaßen eingeschlossen in die Enge ihrer Geschäftigkeit und ihrer persönlichen Hoffnungslosigkeit. Sie stellen die Frage nicht, die die Frauen am Ostermorgen gestellt haben: WER WIRD UNS DEN STEIN WEGWÄLZEN? – Wer wird uns herausholen aus unserer Verlorenheit in das Vergängliche? Wer wird uns befreien aus der Enge unseres kleinen Lebens?

Das Evangelium sagt nicht, wer den Stein vom Grabe Jesu weggewälzt hat. Es sagt auch nicht, wie wir unsere Bedenken gegen die Botschaft von der Auferstehung überwinden können.

Das Evangelium erzählt nur, dass die Frauen vor dem offenen Grab von Entsetzen gepackt werden und in Panik davonlaufen. Trotzdem tragen diese verschreckten Frauen die Botschaft von der Auferstehung zu

den Jüngern und in eine Welt, die dafür wenig Verständnis hat. Es muss also auch bei ihnen ein Stein weggewälzt worden sein, damit ihr Blick frei werden konnte für eine neue Sicht des Lebens und Sterbens

dieses Jesus von Nazareth: dass nämlich dieser Herr Jesus auch schon zu seinen Lebzeiten Gräber geöffnet hat, Gefangene befreit und Aussätzige rein gemacht hat und dass er so Raum geschaffen hat für ein neues Leben ohne Angst und ohne Hoffnungslosigkeit.

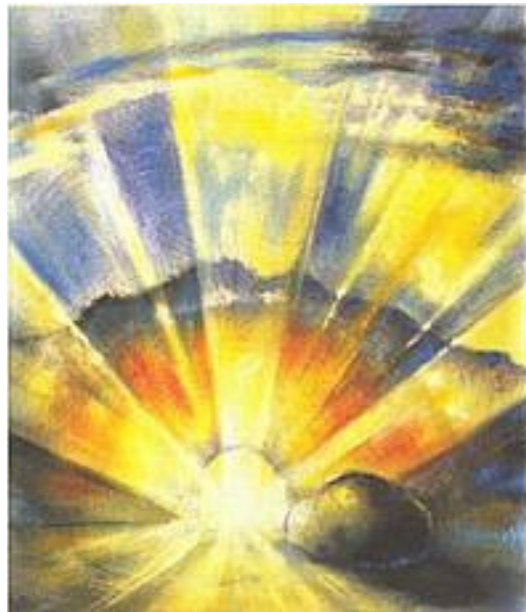
WER WIRD UNS DEN STEIN WEGWÄLZEN hatten die Frauen gefragt und dann überrascht festgestellt, dass dieser Stein ohnehin schon weggewälzt war. Wer wird die Bedenken und Blockaden in unseren Herzen und Köpfen überwinden,

damit wir in Freude und Dankbarkeit an die Botschaft der Auferstehung glauben können?

Wir wollen den Herrn bitten, dass er unseren Blick frei mache für die Fülle des Lebens, die er uns schenken will!

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen Ihr

P. Mayrhofer SJ



KARWOCHE UND OSTERN IN ST. HEMMA

Wir laden besonders ein:

Do, 2.4. 19.00 Straßenkreuzweg d. Firmkandidaten

Fr, 3.4. 18.30 Bußgottesdienst

So, 5.4. Palmsonntag

9.00 Palmweihe vor d. Militärfarrkirche
anschl. Prozession nach St. Hemma

ca. 9.25 Hl. Messe

(bei Regen 9.30 alles in der Kirche)

Do, 9.4. Gründonnerstag

18.30 Abendmahlsfeier, anschl. Ölbergstunde

Fr, 10.4. Karfreitag

15.00 Andacht: Die 7 Worte Jesu am Kreuz

18.30 Tagesliturgie

Sa, 11.4. Karsamstag

10-12 u. 15-17 Anbetung

10-11 u. 16-17 Beichtgelegenheit

20.00 Osternachtfeier

mit Lichterprozession
zur Militärfarrkirche

So, 12.4. Ostersonntag

9.30 Festmesse mit

Kinderwortgottesdienst

anschl. Ostereiersuchen für Kinder

Mo, 13.4. Ostermontag

9.30 Hl. Messe



Die Metamorphose unserer Kirchenfassade



Foto: Winkelbauer

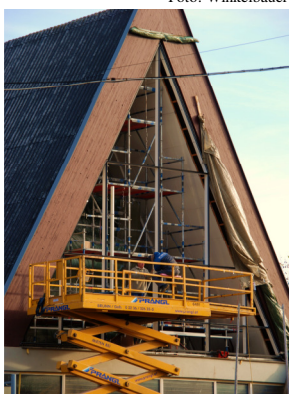


Foto: Schüller

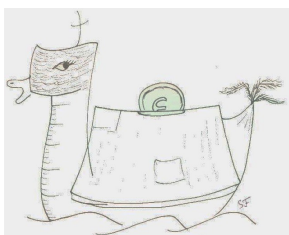


Foto: Winkelbauer



Foto: Winkelbauer

Alle freuen sich über das gelungene Ergebnis!



Zeichnung: Dr. Elisabeth Fischer

Aber unsere Kirche schwimmt jetzt im Schuldenmeer...

„Wir brauchen eine neue Fassade!“

war der Gedanke, der jahrelang in den Planungen des Pfarrgemeinderats herumgeisterte. Doch war zuerst noch anderes zu erledigen: die Sanierung des Pfarrsaals und des Pfarrhauses, das dringend neue Fenster und eine neue Fassade benötigte. Das verursachte Kosten, die eine Pfarre trotz der Spendenfreudigkeit unserer Pfarrangehörigen erst verkraften muss. Im Jahr 2007 fassten wir den Entschluss, das Projekt der Fassadensanierung für 2008 einzureichen. Solche Projekte bedürfen der Genehmigung des Bauamtes der ED Wien, in dessen Händen die Baubetreuung liegt, und weil auch Gelder zugeschossen werden. So holten wir Anfang 2008 Angebote ein, um die Sommermonate zu nutzen.

Das Vorhaben nahm gerade konkretere Formen an, als uns der plötzliche Tod von Msgr. Schuster aus den Planungen riss. Plötzlich wurde das ganze Projekt in Frage gestellt, doch wollten wir, gerade weil es Walter Schuster ein großes Anliegen war, die Sanierung durchführen: „Wenn man nach einem Schlagregen bis zum Taufbecken im Wasser steht, ist es egal, wer Pfarrer ist,“ waren wir uns einig. Doch plötzlich lief alles nur mehr in Zeitlupe: Angebote wurden nochmals eingeholt, der Umfang der Sanierung neu diskutiert. „Aber wenn wir begonnen haben, sind wir in einer Woche fertig.“ – Dieser Satz, der mir von Anfang an unrealistisch erschien, wurde immer als Beschwichtigung vorgebracht. Ein schöner Sommer ging ungenützt vorbei. Immerhin hatten wir schon Pläne und auch ein Sonnenschutzglas ausgesucht, damit sommerliche Gottesdienste in Zukunft keine Hitzeschlachten mehr sein würden.

Der September brachte die ersten Beauftragungen. Kopfzerbrechen bereiteten dabei weniger die Kosten, als die Zeitpläne, die sich immer mehr in die kalte Jahreszeit verschoben. Bald wurde klar, dass die „eine Woche“ erheblich mehr als sieben Tage haben würde. Der Paukenschlag war dann die Lieferzeit von vier Wochen für das Portalglas! „Jetzt müssen wir durch, was auch immer passiert.“ Werden wir die Gottesdienste im Pfarrsaal abhalten müssen? Die Spenglerarbeiten liefen, der Holzgiebel wurde gestrichen, die Sanierung des straßenseitigen Portals ließ sich gut an, doch war es bereits Oktober. Und die Betonkonstruktion! Der Zahn der Zeit hatte kräftig an den Betonteilen genagt, eine tiefgreifende, langwierige Sanierung war notwendig. Der gesamte Vorplatz wurde gesperrt; kurzfristig schien es, als könnten wir gar nicht mehr in die Kirche hinein!

Die Nerven wurden strapaziert, die Handyrechnungen stiegen – und das Wetter wurde immer schlechter. Als ich glaubte, die Glasfassade werde schon geliefert, erfuhr ich, dass sie eben in Auftrag gegeben worden war: Produktionszeit vier Wochen. Nun schien es klar: Begrüßung von P. Mayrhofer im Freien, Advent im Schnee und Weihnachten??? „Pünktlich“ als die alte Glasfassade ausgebaut und die ganze Westwand nur durch Planen geschützt war, kam Sturm auf und es wurde kalt. Besonders eindrucksvoll war die Messe, als die Plane im Wind knatterte und doch alle freudig den Gottesdienst mitfeierten. Die Orgel war eingepackt und unbespielbar, Messen mit Keyboard. Endlich kamen die Gläser, wurden aber gleich beim Abladen teilweise beschädigt. Man müsse sie nachproduzieren, Lieferung in zwei Wochen... – Vielleicht auch der Jahreswechsel „im Freien“?

Ein Aufatmen gab es, als die Scheiben „unfallfrei“ eingesetzt und die Dichtungen angebracht wurden. Das Gerüst stand allerdings weiter „im Weg“. Extra für die erste Messe von P. Mayrhofer am 2. Dez. machten wir die Orgel bespielbar, danach wurde sie wieder verpackt. Viele dachten schon an Weihnachten – ich dachte an das Gerüst und eine Weihnachtsmesse „in einer Baustelle“. Es war nämlich inzwischen für gewisse Abschlussarbeiten schon zu kalt – tja, es sollte ohnehin „im Sommer“ fertig sein. Überall standen noch Gerüstteile und Absperungen. Warum? „Die haben wir vergessen. Ein Arbeiter ist krank geworden, wir kommen nächste Woche.“ Nun gab's aber bald keine „nächste Woche“ mehr. Jetzt zählte nur mehr die Hoffnung. Es musste einfach fertig werden! Und es wurde tatsächlich fertig. „Rechtzeitig“.

Ausblick: Kleinere Arbeiten am Putz werden, wenn es wieder geeignete Temperaturen hat, ausgebessert. Auch die straßenseitige Außenwand wird neu gefärbelt. Welche Sanierungsmaßnahmen an der Mauer zum Kindergarten notwendig sind, muss man sich noch genauer ansehen. Leicht bröselnd blickt auch der Turm auf uns herunter ...

Wir wurden zwar vom Bundesdenkmalamt grundsätzlich als „förderungswürdig“ eingestuft, doch wann wir Gelder erhalten, bleibt abzuwarten. Für die nächste Zeit bleibt uns, in jährlichen Raten unser Darlehen abzuzahlen und mit dem Budget bedachtsam hauszuhalten. **Wir haben dieser Ausgabe einen Zahlschein beigelegt und bitten Sie, uns mit Ihrem Beitrag bei der Bestreitung dieser außerordentlichen Ausgaben zu unterstützen!** (RLB NÖ-Wien Konto 2312676 BLZ 32000)

Gemeinsam wird das Tragen der Last leichter!

Mag. Christoph Freudenreich (Stv. PGR-Vorsitzender u. Finanzreferent)

Aus dem Pfarrleben



Derzeit bereiten sich 11 Kinder auf den Empfang der ersten Hl. Kommunion (So, 3. 5. 2009 9.30 h) vor. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin war die **Tauferneuerungsfeier** am 15.2. Die Erstkommunionkinder legten das Taufversprechen mit den entzündeten Taufkerzen in den Händen ab, die Taufpaten oder ein Elternteil berührten dabei stärkend die Schultern ihrer Schützlinge.

Regine Buda

Fasching in St. Hemma

Schon am 5.1. schmückten die Könige Alex, Gabriel und Harald geleitet von dem guten Stern Andrea den Pfarrsaal. Dieser wurde dann ausgiebig genutzt: Es gab es 2 Pfarrcafés. Am 1.2. waren wir anlässlich der Geburtstage von Fr. Dechant und Hrn. Pfarrer eingeladen. Am Sonntag darauf gab es den kulinarischen „Chorfasching“. Auch das Faschingswochenende wurde voll genutzt: Zuerst herrschte „Saturday Night Fever“ beim **Pfarr-gschnas**, das überraschend positiv mit 30 zu 10 - Erwachsenen zu Jugendlichen - bilanzierte, und sehr schwungvoll ablief. Wir sahen tolle Kostüme, hustende Regenwürmer und rasende Affen. Die dekorierten Tische wurden dann noch beim Seniorennachmittag und beim Club 2001 genutzt. Das nenne ich Synergie-Effekt in Reinkultur!



Foto: Wickenhauser



Foto: Wickenhauser

Das heurige **Faschingskonzert des Hemmachores**, der als Hauptwerk die *Insalata italiana* von R. Genée brachte, war nicht zuletzt durch die vielen Nummern zum Mitsingen ein voller Erfolg. Die „Stars“ (Werner und Christoph mit ihrer Kochshow, Lisi als Pamina und Ida) rissen das Publikum zu Begeisterungstürmen hin.

Gaby Vanghelof

Dennoch kämpft unser Chor mit dem eklatanten **Mangel an Bässen!** Es wäre wichtig, wenn auch Männer mal den inneren Schweinehund überwinden und eine kontinuierliche Probenarbeit in Kauf nehmen würden, um in den Genuss eines einzigartigen Gemeinschaftserlebnisses zu kommen.

Monika Schüller

3.-Welt-Essen 15.3.2009 PROJEKT NIGERIA

Der Bericht von P. Johannes Klein OMV über seine Reise nach Nigeria rief bei vielen Betroffenheit über die für uns kaum vorstellbaren Lebensumstände, besonders die mangelhafte Wasserversorgung der Bevölkerung, hervor und den Wunsch, zu helfen. Mit den beim 3.-Welt-Essen eingehenden Spenden wollen wir die Erhaltung einer Brunnenanlage unterstützen, die von der Niederlassung „seines“ Oblaten-Ordens in Suleja/Nigeria errichtet wurde und für ca. 20 000 Menschen in einem unter großem Wassermangel leidenden Stadtteil enorme Bedeutung hat. Die jährlichen Betriebskosten des Brunnens betragen 4844,- Euro.

Es wäre eine schöne Aufgabe für unsere Pfarre, in Erinnerung an das Wirken von P. Johannes das Oblaten-Haus in Nigeria auch weiterhin bei Hilfsprojekten und seiner Missions-tätigkeit zu unterstützen. Wir haben ein Spendenkonto eingerichtet: RLB NÖ-Wien Konto 10339182 BLZ 32000.

Waltraud Winkelbauer



KINDERGARTEN

Heuer haben wir den Aschermittwoch zusammen mit den Erstkommunionkindern am Nachmittag gefeiert. Zu Beginn trafen wir uns im Pfarrgarten, wo eindrucksvoll der Fasching verbrannt wurde. Dann zogen wir in die Kirche, in der alle Kinder mit vorbereiteten Steinen ein Kreuz vor den Altar legten, Lieder sangen, beteten und das Aschenkreuz empfingen.



Foto: Enzfelder

NEU! Ab Semesterbeginn bieten wir 1x in der Woche einen **Englischkurs** während des Kindergarten-tages an. Eine Nativespeakerin lernt mit den Kindern spielerisch Vokabeln und Lieder.

Ab September 2009 sind bei uns für 3 – 6-Jährige noch **PLÄTZE FREI!** Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie bitte Tel. 01/804 05 99 und schauen Sie sich unverbindlich unser Haus an. Weitere Informationen auch auf der Home-page www.pfarre-st-hemma-wien.at/angebot.htm.

WIR SUCHEN ab Herbst eine/n geringfügig (8 – 10 Stunden) angestellte/n Kleinkindpädagogin/en! Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Andrea Enzfelder, Kindergartenleiterin (01/804 05 99).

Im Zusammenhang mit der Anstellung einer/s zweiten Pädagogin/en besteht der **Plan, die Öffnungszeiten des Kindergartens bis 16.30 Uhr zu erweitern.** Andrea Enzfelder

Hemma-Jungschar und Ministrantengruppe

Tobias (9 Jahre): *Ich komme in die Jungscharstunde, weil es hier schön ist. Ich komme auch her, weil es mir hier sehr gefällt und ich viele Freunde treffe. Ich kann viele Spiele spielen, lachen, Spaß haben und freue mich auch schon auf den Garten im Sommer. Ich finde die Jungscharstunde ist super und ich freue mich am Samstag schon wieder auf den nächsten Freitag!*

Stefanie (9 Jahre): *Ich komme in die Jungscharstunde, weil man spielen kann. Es gefällt mir gut, weil man viele neue Spiele und Freunde kennen lernt und weil ich viel Spaß habe. Ich freue mich jedesmal auf die nächste Jungscharstunde.*

Jungscharstunde ist jeweils Fr von 16-17 Uhr; nächste Termine: 13.3, 20.3, 27.3, 3.4, 17.4, 24.4., 8.5., 15.5., 22.5.

Ministranten: Gründonnerstag (9.4), Karfreitag (10.4), Karsamstag (11.4) jeweils um 11 Uhr Probe in der Kirche.

HEMMA JUGEND NEU

Einmal im Monat treffen wir uns in dem von uns **renovierten Jugendraum**. In Gemeinschaftsarbeit malten wir die Räume aus und brachten durch die Farbe viel Freundlichkeit hinein. Natürlich wird nicht nur gearbeitet! Es bleibt genügend Zeit zum Plaudern, Spielen und auch zum Kochen. Wir genossen schon selbst gemachte Waffeln mit Bananen und Schokosauce! Wir freuen uns sehr auf unsere **nächsten Treffen:** Fr 13.3., 17.4. und 8.5. von 18-20 Uhr. Besonders spannend wird das Treffen mit den heurigen FirmkandidatInnen am 5. 6. Wir werden gemeinsam eine Jugendmesse feiern und mit einem Grillabend abschließen. Sollte dich nun die Lust packen zu uns zu kommen, bist du sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns riesig auf Zuwachs und ein Kennenlernen mit dir!



V. Klug, C. Hönlinger, M. Rumetshofer

Die Jugendlichen



Baby-Kleinkind-Treff:

Nachwuchszwergerln von 0–3 Jahren mit Anhang gesucht! Treffen jeden 2. Dienstag von 9.30-11.30 h im Pfarrsaal. Termine: 24.3., 7.4., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6.

HEMMA-Kids- & Elterntreff

jeden 1. Do im Monat für Kinder jeden Alters von 15.30-17.30 h im Pfarrsaal. Nächste Termine: 2.4., 7.5., 4.6. Infos bei Mag. R. Buda (0676/68 53 110, r.buda@gmx.at)



Bücherei – Rückschau 2008:

Buchbestand: 2601 Bände, davon 186 Großdruckbücher; Leserstand: 50 – Wir hoffen, es werden noch mehr! Entlehnungen: 1 268.

KOMM – SCHAU – LIES

WEITERE ANGEBOTE – Wir laden ein:

So, 22.3. 9.30 „Krankmesse“ mit Krankensalbung



Das Sakrament der Krankensalbung ist ein Sakrament „für den Weg“: es will uns stärken, aufrichten und Mut machen. Jeder, der es wünscht, kann es in dieser Messe empfangen! (Anmeldung ist nicht erforderlich!)

Sa, 28.3. 15.00 Kreuzweg in Heiligenkreuz

Sa, 28.3. }  Ostermarkt des

So, 29.3. } Kindergartens

So, 29.3. 9.30 Gemeindemesse mitgest. v. Kindergarten

So, 26.4. 9.30 Seniorenmesse

So, 3.5. 9.30 Erstkommunion

So, 17.5. 9.30 Firmung

Do, 21.5. Christi Himmelfahrt

9.30 Festmesse

Sa, 23.5. Pfarrwallfahrt nach Mariazell (Abfahrt voraussichtl. 8.00 h)



So, 31.5. Pfingstsonntag

9.30 Festmesse – Senioren

Mo, 1.6. Pfingstmontag

9.30 Hl. Messe

So, 7.6. 9.30 Gemeindemesse m. Chor St. Hemma: *Missa sexti toni* von Joh. Ernst Eberlin

Do, 11.6. Fronleichnam (gemeinsam mit d. Pf. Lainz) 9.00 Festmesse in St. Hemma anschl. Prozession nach Lainz

So, 14.6. 9.30 Familienmesse

Bibelrunde: jeweils Mi um 19 Uhr;

nächste Termine: 25.3., 22.4., 13.5., 17.6.



„In Gottes Gegenwart“: Meditationsstunde mit eucharistischer Anbetung in der Kirche: Stille, Texte, ruhige Musik, Bibelverse, Zettel mit Anliegen, Gebete, Lieder,... Nächste Termine: **17. 4.** 18 Uhr, anschl. Agape; **15. 5. 15 Uhr**, anschl. Gedankenaustausch, **19. 6.** 18 Uhr, anschl. Agape. *Wir laden ein, gegebenenfalls auch nur für kurze Zeit vorbeizukommen!*



Maiandachten: jeweils Fr um 18.30 Uhr; Termine: 1., 8., 22. und 29. Mai.

Medieninhaber u. Herstellg.: r.k. Pfarramt St. Hemma (T. 01/804 81 89, Fax 01/804 61 04, pfarre.st.hemma@uta.net, www.pfarre-st-hemma-wien.at). Für den Inhalt verantwortlich: Mod. P. Ferd. Mayrhofer SJ; Red.: Dr. Waltraud Winkelbauer. Alle: 1130 Wien, Wattmannasse 105.- Offenlegung nach §25 MG: St. Hemma aktuell: Alleinh. Pfarre St. Hemma. Grundsätzliche Richtung: Berichte aus dem Leben der Pfarrgemeinde nach den Richtlinien der Pastoralinstruktion „Communio et Progressio.“



Wenn Sie die **Krankkommunion** wünschen, rufen Sie bitte in unserer Pfarrkanzlei an (804 81 89). Wir möchten Sie ermutigen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen! *Bitte machen Sie als Angehörige oder Nachbarn kranke Mitglieder unserer Pfarrgemeinde auf diese Möglichkeit aufmerksam!*

Veranstaltungen und Termine, Termine, Termine ...

Club 2001:

24. 3. 2009 **16.30** Uhr: P. Mayrhofer SJ:

„Mariä Verkündigung in der Kunst“

21. 4. 2009 **15.00** Uhr Treffpunkt Donaucitykirche (22, Donaucitystr. 2), durch die uns P. Albert Gabriel SDS führen wird.

Kasperl: So, 22.3., 16 Uhr

WME-Puppenbühne: voraussichtlich (!) So, 19. 4. „Peter und der Wolf“ (Ankündigungen beachten!)

Flohmarkt 2009

Heuer findet unser St. Hemma-Flohmarkt mit Bücherflohmarkt am Samstag, dem 20. Juni 2009 von 9.00 – 16.00 Uhr statt.

Spenden für den Flohmarkt (keine sperrigen Sachen, max. Größe einer Bananenschachtel, also keine Möbel, Kühlschränke, Ski, Fahrräder,...!) können Sie ab Dienstag, 2. Juni während der Öff-nungszeiten der Pfarrkanzlei abgeben. Bitte nicht früher, da wir wegen der Erstkommunion und Fir-mung vorher keine Lagermöglichkeit haben. Bitte nichts vor dem Pfarrhaus ablegen, da sonst Miss-brauch betrieben wird.

Wir suchen noch Mitarbeiter zum Sortieren, Auf-bauen und Verkaufen. Anfragen und Meldungen bitte an Silvia Haidbauer (Tel. 01/804 56 18) oder an die Pfarrkanzlei (Tel. 01/804 81 89).

Silvia Haidbauer

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Dr. Heinrich SCHUSTER, Obst. Karl SCHIEBEL, Franz BLENKE, Dr. Viktor FÜRDAUER, Auguste APFELBECK, Maria SUKOP, Editha KAINZ, Dr. Franz PROCHASKA, Leopold GEBHARDT

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do 16-18 h, Fr 9-11 h.

Kanzleizeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9-12 h, Do 16-19 h; Tel. 01/804 81 89

Dieser Ausgabe von St. Hemma aktuell liegt ein Zahlschein bei. 02Z031252 P.b.b.

